



Sitzungsprotokoll – 13. ordentliche Sitzung vom 30.03.2021

Ort: Zoom

Sitzungsleitung: Marie Schwarz

Protokoll: Jessica Obst

Anwesenheit:

StuPa Mitglieder			ASiA Mitglieder		
UP.rising	Marc Rosenau	<i>Entschuldigt</i>	Finanzen	Sophie Schreyer	<i>Anwesend</i>
	Linus Beyer Felix Roth Jessica Obst	<i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i>	Antirassismus	Tariq Shinwari Nahida Parvin Zarin Eda Tatlici	<i>Nicht anwesend</i> <i>Nicht anwesend</i> <i>Nicht anwesend</i>
BFF	Philipp Okonek Sönke Beier Annika Wichmann	<i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i>	Geschlechterpolitik	Katharina Kraft Noah Leichner	<i>Nicht anwesend</i> <i>Anwesend</i>
			Campus Politik	Oliver Timm	<i>Nicht anwesend</i>
Grüner Campus	Dulguun Shirchinbal Anne Haußner	<i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i>	Hochschulpolitik	Jonathan Wiegers Asya Mzee	<i>Anwesend</i> <i>Nicht anwesend</i>
			Sozialpolitik	Henning Wilmes Jill Binder	<i>Nicht anwesend</i> <i>Nicht anwesend</i>
The Cosmopolitan Youth	Chukwudi Okoro Luzie Freitag	<i>Nicht anwesend</i> <i>Anwesend</i>	Internationale Politik	Ehizode Irefo Boyana Kozhuharova	<i>Nicht Anwesend</i> <i>Anwesend</i>
			Kultur und KuZe	Florian Rumprecht	<i>Anwesend</i>
Juso HSG	Jasper Wiezorek Hanna Patalas Alina Haak Moritz Pleuse	<i>Entschuldigt</i> <i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i> <i>Entschuldigt</i>	Bildungspolitik	Clara Margull Angelo Camufingo	<i>Nicht anwesend</i> <i>Nicht anwesend</i>
			Ökologie, Nachhaltigkeit und Verkehr	Johanna Tiepelmann Josephine Stimming	<i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i>
Die Linke.SDS	Vivien Pejic Tilman Kolbe Marina Savvides Martin Nguyen	<i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i>	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Johanna Lagemann	<i>Anwesend</i>
			Antifaschismus und politische Bildung	Jannis Göckede	<i>Anwesend</i>
Grüne Hochschulgruppe	Marie Schwarz Rohan Sawahn Viviane Triems Aron Hävernick	<i>Anwesend</i> <i>Anwesend</i> <i>Entschuldigt</i> <i>Entschuldigt</i>	Fachschaften	Pierre Harder	<i>Anwesend</i>
			Netzpolitik und Digitalisierung	Pascal Kienast	<i>Anwesend</i>
			Gäste: Silvan Verhoeven (StWA), Mario Egger (upLUG), Dominik Bents (upLUG), Matthias Wernicke (KuZe), Ole (KuZe), Sara Krieg (KuZe), Laura Thyrolf (OKEV), Josephine Bönick (Nachhilfe), Matthias Distelkamp (Nachhilfe), Anne		
Liberaler Hochschulgruppe	Luise Langer	<i>Nicht anwesend</i>			
BEAT	Sara Meyer	<i>Anwesend</i>			

RCDS	Julia Schulze Dennis Kobin	Anwesend Anwesend	Haußner (Pangea), Laura Schleusener (KuZe), Claudia (Musikwerkstatt), Kirsten (Die Vielfältigen), "Rosa Ungehorsam", "Larry Lessig"
-------------	-------------------------------	----------------------	---

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit // Welcoming and establishing the quorum

Es sind 24/27 Mitgliedern anwesend, Beschlussfähigkeit ist gegeben. // 24/27 members are present, we are quorate.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung // Resolution of the agenda

Tilman Kolbe (SDS): Could we talk about the 51€ application behind the KuZe and before we talk about reports?

Vivien Pejic (SDS): We have to put the Pangea application on the agenda.

Marie Schwarz (GHG, Präsidium): We thought we would only talk about KuZe today, but we will.

“Larry Lessig” (Gast): What about my application?

Marie Schwarz: It was no real application; the formal requirements are not fulfilled.

Vivien Pejic: Can you send the application to the StuPa?

Marie Schwarz: We will.

Abstimmung der Tagesordnung: 19 Ja/2 Nein/0 Enthaltungen

Die Tagesordnung ist damit angenommen. // Resolution of the agenda: 19 yes/2 no/ 0 abstentions

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit / Welcoming and establishing the quorum
2. Beschluss der Tagesordnung
3. KuZe
 - 3.1. Vorstellung KuZe + NutzerInnengruppen / Introduction KuZe + Usergroups
 - 3.2. Vorstellung ekze e.V. / Introduction ekze e.V.
 - 3.3. Aktuelles aus dem KuZe / news from the KuZe
7. Initiativanträge (Teil A) / Initiative applications (Part A)
 - 7.1. Motion „51€-Gebühr“ (Tilman Kolbe/Die Linke.SDS)
4. Berichte / Reports
 - 4.1. StuPa-Präsidium
 - 4.2. AStA
 - 4.3. VeFa
 - 4.4. Weitere Berichte / Further reports
5. Gäste / Guests
6. Anträge / Applications

6.1 Pangea project

7. Initiativanträge (Teil B) / Initiative applications (Part B)

8. Sonstiges / Other matters

TOP 3: KuZe

Top 3.1: Vorstellung des KuZe und der NutzerInnengruppen // Introduction to the KuZe and user groups

Florian Rumprecht (AStA): Willkommen. Wir stellen uns erst als Gesamtprojekt und Nutzer*innengruppen vor, dann stellen wir den ekze vor, dann reden wir über interne Geschichten. Fragen bei den Nutzer*innengruppen gerne gleich, sonst Fragen bitte hinten dran stellen. Was ist das KuZe? Das KuZe ist mehr als nur eine Kneipe. Es sind 900qm Kulturfläche, bestehend aus: Kneipe, Seminarraum, Theatersaal, Bandproberaum, Kunstwerk (Okev). Zum virtuellen Rundgang haben wir ein Video mitgebracht. Bisschen was zur Geschichte und Entstehung: 1989 - Gründung der Kunstfabrik als erstes soziokulturelles Zentrum in freier Trägerschaft auf Brauereigelände, 1998 – suchte der AStA nach Außenstellen in der Innenstadt. Ein Konzept wurde erstellt. Im Jahr 2002 entsteht die innerstädtische Außenstelle des AStA auf dem Gelände. 2003 hat sich der ekze gegründet (bedeutet Verein zum Erhalt eines studentischen Kulturzentrums in den Elfleinhöfen). Der ekze hat den Auf- und Ausbau maßgeblich vorangetrieben. 2004 wurde der Mietvertrag geschlossen, 1,2 Millionen wurden für die Sanierung von Stadt und Land bereitgestellt. 2005 kam das KuZe unter Trägerschaft des AStAs. 2012 wurde die Immobilie vom Studierendenwerk übernommen vom privaten Vermieter. Viele Nutzer*innengruppen wie Amnesty International, AStA, Kneipencrews, ... Gerne möchten sich auch die KuZe Mitarbeiter*innen vorstellen.

Laura Schleusener (KuZe): I am Laura, and I am the KuZe Projektkoordination. Mainly I do office work and lead the office. I also do a lot of social processing, especially for the volunteers. I also have contact with the landlord, and I have a lot of responsibility for the rental property.

Sara Krieg (KuZe): Hello everybody. I am the event manager for almost 4 years now. It kind of explains itself, I coordinate events and the cultural program. I help a lot of volunteers who want to realise events at KuZe. I help them organize and fund their events. My job is enabling culture at KuZe. Sometimes I have own events. Usually, there are lots of requests and I try to get them realised and promote them on the website and social media. I make sure that everything is running okay. I also do administrative stuff, everything with StuPa and AStA. If something happens which should be discussed I discuss it with them.

Florian Rumprecht: Enni macht bei uns die technische Leitung. Dinge gehen kaputt, viel muss kommuniziert werden, Brandmeldesachen müssen erledigt werden, das sind regelmäßige Termine. Da muss jemand den Hut aufhaben. Er betreut auch Veranstaltungen mit, schafft er natürlich nicht alles, deshalb wechselt das durch oder wird durch Vertretung gelöst. Seine Hauptaufgabe ist es, die Technik am Laufen zu halten.

Matthias Wernicke (KuZe): Ich mache seit 1,5-2 Jahren die Systemadministratation im KuZe. Ich kümmere mich um Beratungsgebote und alle anderen, die Netz und Technik brauchen. Zu meinen Aufgaben gehören: sicheres Netz bereitstellen, VPN, Telefone, Rechner am Laufen halten. Ich bin ansonsten auch im KuZe im ekze aktiv gewesen. Englisch now: Do the IT administration. I take care of all PCs and laptops, network, problems with users. I also was active member in the ekze for many years.

Florian Rumprecht: Wir haben noch die Beratungsangebote des AStA, des DGB und der FAU. Wir haben mit Konstantin Streich einen Rechtsanwalt. Zudem haben wir die Semesterticketberatung. Die nutzen das Beratungsbüro. Das Beratungsbüro in Innenstadt hat sich etabliert zwischen den verteilten Campi. Zum Mietverhältnis: Das StuWe ist Eigentümer, es gibt einen Mietvertrag mit der Studierendenschaft. Die Studierendenschaft gibt die Räumlichkeiten weiter an den ekze und den OkeV. Nun würden sich gerne die Nutzer*innengruppen vorstellen.

Laura Thyrolf (OkeV): Ich stelle euch den OkeV vor, bin selber Mitglied, seit ich zehn bin. Ich habe im Theaterbereich angefangen. Seit elf Jahren bin ich im Vorstand und in der Leitung des Theaterbereichs. Unser Team setzt sich aus sechs fest angestellten Frauen, vier davon aus dem Ausland, einem Mann und drei Frauen als Honorarkräfte sowie europäische Freiwillige zusammen. Leute kommen aus Europa immer zu uns, helfen mit und verlassen uns dann wieder. Pro Jahr haben wir zwei bis vier Meschen aus dem Bundesfreiwilligendienst und etwa fünf Praktikant*innen. Dazu kommt eine Vielzahl an Ehrenamtlichen und Sozialstunden Leistenden. Unter dem Dach des OkeV proben sieben Theatergruppen und drei Malereikurse. Wir haben rund 130 Teilnehmende von 7 bis weit über 60 Jahren. Wir konnten während Corona unsere Kurse online fortsetzen. Die sieben Theatergruppen haben sieben bis zehn Premieren im Jahr inner- und außerhalb von Potsdam, etwa im freiland oder der Schiffbauergasse. Es gibt zwei bis fünf Ausstellungen im Jahr. Wir setzen auf ein hohes Maß internationaler Zusammenarbeit. Der OkeV organisiert seit Jahren Projekte im In- und Ausland. Wir haben mehrere Projekte mit Ausland. Außerdem sind wir an verschiedenen Schulen in Potsdam mit Theaterkursen und bildenden Kursen.

Claudia (Musikwerkstatt): I am Claudia, part of the band Noxa and the Musikwerkstatt. We are about a dozen of bands and single musicians. We share all one room and some music equipment, but we bring our own equipment too. We trust each other that everybody uses their own or the shared equipment. In our rehearsal room we have two FLINT* only bands. Nearly all the other bands have female participants. We can use room for free and give in exchange time, e.g., cleaning shifts and bar shifts. Some of us also organize concerts and other events in KuZe. We have a lot of rules that we agreed to for rehearsal and certain times and not when there are events. We have a lot of different music styles. If you want, you can text me in the chat and I give you some links to the bands. It is nice to have this opportunity.

Dominik Bents (upLUG): Hallo, ich habe eine Präsentation vorbereitet. My name is Dominik. I am here with Mario today. He is the current chairman of the upLUG, I am the ex-chairman. What is Linux? It is like Windows or MacOS an operating system for your PC. It is free and has a community around it that contributes to the system. We are Linux enthusiasts and for open-source software. We are an on-profit organization and a Hochschulgruppe. We normally meet at the KuZe to talk about Linux and open source and to help people who want to use Linux, especially people with old laptops. Normally we have regular meetings. We invite guests to these meetings. We take part in the KriWo. We have a Linux presentation day. Of course, we are in the pub when it is open, sometimes we do streams, e.g., from C3. For us, KuZe is a really nice place. We have place for storage, mostly for cables. Of course, we have the internet by Freifunk Potsdam. We have close connections to them and overlapping meetings twice a month.

Josephine Bönick (Nachhilfegruppe): Ich bin Josi von der Nachhilfegruppe für Kinder mit Migrationshintergrund. Wir bieten regelmäßig Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe für jedes Fach und jedes Alter an. Wir sind eine Gruppe von Studis und ehemaligen Studis. Die wenigsten haben Lehramtsbackground. Das wichtigste ist, Lust zu haben zu helfen und zu unterstützen. Man kann sich als Lehramtsstudie die Mithilfe aber als Praktikum anrechnen lassen. Hauptsächlich kommen zu uns Mädchen aus Afghanistan. Im Normalfall nutzen wir die Seminarräume im KuZe, diese sind zentral. Gerade läuft alles digital, beispielsweise über WhatsApp-Chats.

Matthias Distelkamp (Nachhilfegruppe): Ich bin seit Dezember 2017 bei der Nachhilfegruppe. Eine Zeit lang hatten wir das Gefühl, dass wir zu wenig Leute waren. Mittlerweile haben wir Kinder im Alter von 16 bis 18 Jahre. Es ist immer gut, wenn mehr Leute dazu kommen. Was zeitweise schwierig war: Eigentlich lieber in Präsenz. Kommunikation über Chat und Telefon ist schwierig. Wir können natürlich nicht alles vorsagen. Wir hatten das Gefühl, dass manche wollten, dass wir Aufgaben für sie machen. Vielen Dank dass wir Räume benutzen dürfen. Wir hoffen, dass die Lage sich bald bessert.

Kirsten (Die Vielfältigen): Ich leite die Seniorentheatergruppe „Die Vielfältigen.“ Wir proben normalerweise einmal die Woche im Theatersaal. Es ist kein normales Sprechtheater, sondern eine eigene Form zwischen Tanz-, Bewegungs- und Sprechtheater. Normalerweise haben wir einmal im Jahr eine Aufführung im KuZe. Letztendlich haben wir zuletzt einen Film statt Theater gemacht. Wir proben einmal die Woche bei Zoom. Freuen uns, bald wieder live spielen zu können.

Florian Rumprecht: Das ist natürlich keine vollständige Liste der Nutzer*innen, nur ein Ausschnitt.

Top 3.2: Vorstellung des ekze e.V. // Introduction to the ekze e.V.

Florian Rumprecht: Wir beenden 1. Block, gehen über zum zweiten Teil: dem ekze. Der ekze soll das Bindeglied zwischen KuZe, AStA und Nutzer*innen sein. Sie sind verantwortlich für den Kneipenbetrieb und Veranstaltungen im Rahmen der Kneipe. Wir haben Erlöse aus dem Kneipenbetrieb, diese werden für Kulturförderung eingesetzt. Außerdem haben sie Drittmittel, z.B. Anträge bei der Studierendenschaft. Der AStA-Referent fürs KuZe ist ebenfalls im ekze-Vorstand, genauso wie der StuPa-ekze-Bauftragte. Diese sollen die Verzahnung sicherstellen und Isolation verhindern. Die Studierendenschaft hat sonst zu viele Fluktuationen. Zur Kneipe: Es gibt ein umfangreiches Getränkeangebot. Subvention von Bio- und lokalem Fassbier durch Flaschenbier. 2018 gab es die letzte Getränkepreiserhöhung. Neue Erhöhung wird bei Wiedereröffnung nötig sein, uns ist aber wichtig, kein Bier für 4€ über Theke gehen zu lassen, wir wollen uns nicht an kommerzielle Kneipen angliedern und wollen studifreundliche Preise erhalten. Bei uns können alle mitmachen. So gibt es beispielsweise auch Fachschaftstresen. Das Grundkonzept ist eine Kneipe zum Mitmachen. Saubermachen gehört dazu. Das ist nicht nur großer Spaß, auch große Verantwortung. Einarbeitung der Tresencrews erfolgt durch den Verein. Das ist zeitintensiv, gerade aufgrund fluktuierender Crews. Zudem gibt es Veranstaltungen in der Kneipe: Konzerte, Lesungen, Workshops, Kicker 2. Bundesliga, Raum für freie Gestaltung wie Wandmalerei oder Kunstkonstruktion, Filmvorführungen, NilTV, Spieleabende, Fachschaftsfeiern, JamSessions, Open Stage, Poetry Slam. Wir freuen uns, wenn Leute Lust und Ideen haben, was man so machen kann. Wichtig: Keine Eintritte für Veranstaltungen, keine Entlohnung für Veranstalter*innen. Alle Vereinsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Wir zahlen als Betriebskosten 300€/Monat an den AStA. Einmal Monat kaufen wir für etwa 3'000€ Getränke, haben einen relativ großen Keller dafür, Versicherung für die Kneipe kostet etwa 1'500€, hinzu kommen Steuerberater und Finanzamt. Wir haben etwa 10'000€ Betriebskosten pro Jahr. 2017 gab es nach Schließung gefährlich niedriges Vereinskonto. Mussten uns zusammensetzen, als Konsequenz Preiserhöhung im Jahr 2018 und die Kulturförderung wurde zurückgefahren. Konnten 2018 und 2019 unsere finanzielle Lage stabilisieren. Wussten nichts von Corona, hätten richtig Probleme bekommen. Der Kassenprüfungsausschuss prüft die Finanzverwaltung des Vereins. Auf Grundlage dessen erfolgt finanzielle Entlastung des Vorstands. Wir zeigen euch den Bericht von 2018. Seit letztem Jahr gab es keine Mitgliederversammlung, wo wir über die Prüfung reden konnten, also gibt es noch keinen Bericht für 2019. Aber: der KPA hat die Entlastung des Vorstands empfohlen. Die Prüfung hat im Mai 2019 stattgefunden. Es gibt keine Anhaltspunkte für Veruntreuung. Dokumente und Belege sind gut sortiert. KPA empfiehlt Entlastung des Vorstands. Es gab eine Steigerung von Kneipeneinnahmen und geringere Förderung. Unsere Mitglieder zahlen keinen Mitgliedsbeitrag. Natürlich gibt es eine Reihe an Empfehlungen zu Buchungen, Belegdaten, Abheften.

Am Ende haben wir etwa 6'700€ Gewinn gemacht. Das war Block 2, nun reden wir über Aktuelles aus dem KuZe. Habt ihr erstmal Fragen an den ekze?

Sönke Beier (BFF): Die Übungsleiterpauschale ist in den Haushalt eingeplant. Es wäre gut, wenn das wegen Corona von der Studierendenschaft voll bezahlt wird, aber dafür nächstes Jahr geguckt wird, wie das anders beziehungsweise gegenfinanziert werden kann. Ist das bei euch insgesamt Konsens oder nur zwischen uns beiden?

Florian Rumprecht: Insgesamt ist das noch nicht Konsens. Können jetzt gerne kurz drüber sprechen, das ist aber eher beim Haushalt angebracht. Wir müssen noch den Antrag stellen. Ich bin sicher, dass wir uns da treffen können, ich kann aber nicht für den ekze reden.

TOP 3.3: Aktuelles aus dem KuZe // News from the KuZe

Florian Rumprecht: Aus ekze-Sicht: Die Schließung der Kneipe ist hart. Wir müssen gucken, dass was reinkommt. Wir wissen, dass wenn wir wieder aufmachen, wir weniger Tresencrews haben werden. Wir wünschen uns, dass wir Werbung machen können und Leute sich einbringen. Vereinzelt wird zudem gebaut. Wir machen sprichwörtlich aus Zitronen leckere Limonade. Wir räumen nicht nur auf, wir passen die Bar und andere Stellen an, was wir sonst nicht machen könnten. Vorbereitung für Wiedereröffnung läuft und schöne Präsentation bei den Studis gehört dazu. Würden uns freuen, wenn ein Corona-Konzept kommt. Siebdrucken mit Fachschaften wollen wir nachholen. Hoffnung, wenn mehr draußen passieren kann. Das ist eine Gelegenheit, sich handwerklich und sozial zu vergnügen.

Laura Schleusener: Ich habe vergessen zu sagen, dass ich seit 1,5 Jahren die Stelle mache. For 1.5 years, I do project coordination. Most of the time I know the KuZe during the pandemic. Es gibt große Herausforderungen sozialer Prozesse. Die Schließanlage wurde erfolgreich eingebaut. Damit einhergehend haben sich Beteiligungsstandards und Raumnutzung verändert. Mit Schließanlage ergab sich die Frage von Zugängen und Zugänglichkeiten. Gerade passiert dasselbe mit der neuen Website. Gerade haben wir nur eine Übergangswelt. Wir wollen uns da was Schönes einfallen lassen, was auch gut benutzbar ist. Es wurde viel über Raumnutzungen gesprochen, auch während der Pandemie. Enni hat sich in letzter Zeit mit unappetitlicheren Problemen beschäftigen müssen: Dem „Schimmelschuppen“, unserem Werkstattschuppen, da schimmelt die Rückseite. Das ist Sache des StuWe, aber es gibt Probleme mit der Ansprechbarkeit. Im Vorderhaus gibt es einen Geist in der Heizung. Dies musste über mehrere Sessions behoben werden. Enni war zudem mit der Brandmeldeanlage beschäftigt, ich mit der Einweisung zum Brandschutz.

Sara Krieg: I can talk a little bit about culture. Over winter there was a hard lockdown and not much culture. We did not want to make streams. Last year in summer, we had some open-air concerts on our yard. That was a lot of fun and a lot of work. Hopefully, we can have concerts and theatre shows outside soon. The KuZe was turning 15 last year, we want to have a concert series to celebrate it. We want to promote it like that. That is a big culture project for this year. Also, we do certain streams, concert stream last Friday. You can still look on it on YouTube. Purple over night will also take place in the KuZe this year. I am part of the orga team. Hopefully soon, we can have more regular events. Normally, we have about 100 events per year. We are meeting once a month to discuss culture. When you want to do something, you can join. Next meeting is on April 8th.

Florian Rumprecht: Ihr könnt gerne mir persönlich schreiben, wenn ihr was vermisst habt oder Anfragen habt. StuPa-Kuze-Sessions sollen wieder regelmäßig stattfinden. Wir freuen uns über Verbesserungsvorschläge.

Philipp Okonek (BFF): How do you evaluate your room potential and events? Do you get ideas via a plenum on this?

Florian Rumprecht: Wir reden mit Nutzer*innengruppen und machen Instant-Feedback. Letztens habe ich mit Mario und Dominik über Post geredet. Es gibt immer wieder Anfragen, dass Leute etwa was vermissen, oben im Raum. Enni hat dort letztens eine Teeküche eingebaut. Wir schicken keinen Evaluationsbogen rum, reden aber regelmäßig im Plenum darüber, so wird es gleich in großer Gruppe besprochen. Es gab wenig Wünsche, die wir nicht umsetzen konnten.

Laura Schleusener: Ich möchte ergänzen, dass es bei der Nutzung darauf ankommt, ob diese dauerhaft oder temporär stattfindet. Ich weiß nicht genau, welche Evaluation du meinst, sozial oder Ausstattung? Es gibt aber immer die Möglichkeit zu Feedback via Mail oder auf dem Plenum.

Philipp Okonek: Danke für die Antworten. Für diejenigen die nicht am Plenum teilnehmen, kann es ein Problem sein, dass Leute Ideen haben, aber keine Möglichkeit das anzusprechen. Beispiel Nachhilfe: Jemand hat kurz den Gedanken, dass was gebraucht wird, so war es bei mir vor 8 Jahren. Ich kam nicht auf die Idee mich ans Plenum oder die Studierendenschaft zu wenden, da mich das nicht so betrifft. Ich dachte, das geht mit Instant-Feedback.

Laura Schleusener: Ich denke, aktuelle Prozesse und Wissensstände von vor 8 Jahren können sich sehr unterscheiden. Aktuell haben wir ein starkes Plenum und eine offene Diskussionskultur. Die Beteiligung am Plenum ist nochmal gestärkt worden, das ist jetzt mehr im Bewusstsein. Es besteht enger Kontakt zwischen Hauptamtlichen und den Nutzer*innengruppen. Für Pandemiebedingungen haben wir eine sehr rege Beteiligungskultur.

Florian Rumprecht: Danke. Ich hoffe, ihr hattet Spaß und habt was übers KuZe gelernt. Ich würde zurück ans Präsidium übergeben. Danke an Nouli und Sara fürs Übersetzen.

TOP 7: Initiativanträge (Teil A) // Initiative applications (Part A)

TOP 7.1: Motion "51€-Gebühr"

Voting on talking about the application: 14 yes/ 0 no/ 0 abstentions

We talk about the application.

Tilman Kolbe: I wrote the most important information in the application. One of the orders by university: 51€ for each semester. There was a campaign, the constitutional court said that the fee is unconstitutional. The government of Brandenburg said that these illegal fees are not paid back. In Berlin, that is different. So far, the background story. The discussion was a long time ago. We should get rid of those fees or they should be lowered. It does not represent what university needs to enrol the students. Das Geld wird allgemein für die Uni genutzt, auch für Studium und Lehre. The last government said, if the constitutional court says that the fees are illegal, they will get rid of them, but they did not. It is still in the university law of Brandenburg. Arguments are that they are now constitutional. They wrote different things in the law, so people have to pay. What the constitutional court ruled was, that it is not okay to get 51€ if you just need 10€. The fee has to be for one thing, not for the general budget of a university. Brandenburg has no student fees. What is clear now, the current coalition does not want to change this. The idea is that because there will be new university law, we could have a Gutachten, to see if the fee is still unconstitutional. That is what it is supposed to check. The student body could go to court again, based on that Gutachten. This should show whether we have a chance to change it in the university law.

Jonathan Wieggers (AStA): I really want to share that I support this application. I am really involved in that topic. Like Tilman said, in upcoming amendment of the university law, it is a chance to get a better university law. We should ask the question if we want hidden student fees. Students have economic problems during the pandemic. 102 € per year is a lot of money. We have tough negotiations on the university law. I highly support the idea to get a legal document from renowned lawyer. We can get some arguments on hand as a student body. This will give us a really good position in the question of what education should cost in Germany, especially in Brandenburg. Do we want student fees? I do not, they are excluding people from university. We should give everybody a fair chance. I really support that. It is a duty of us as a student body that there are no student fees.

Voting about 1050€ for a legal opinion by a lawyer on the topic of the “51€-Gebühren”: 15 yes/ 0 no/ 0 abstentions

The application is accepted.

Tilman Kolbe: Maybe we could ask the lawyer to present the Gutachten.

TOP 4: Berichte // Reports

TOP 4.1: Berichte des StuPa-Präsidiiums // Reports from the StuPa chairs

Marie Schwarz: Zu den Themen StWA und RPA: Für den StWA kam über die Fakultätsräte eine Person. Wir haben noch Bewerbungen bekommen, diese fassen wir zusammen und verschicken sie privat an alle. Dann würden wir auf der nächsten Sitzung die StWA-Wahl auf die Tagesordnung setzen und wählen. Der RPA wurde verschoben, dazu gibt es bisher keine neuen Infos, deshalb werden wir das auf der nächsten Sitzung besprechen.

Vivien Pejic: What was the deadline for the faculty member representatives?

Tilman Kolbe: I want to ask about the RPA: We said, you could try to talk to the people in the seminar. Have you done that or a plan to do that?

Marie Schwarz: To Vivien: The deadline was 10th of March. To Tilman: Wir klären das zur nächsten Sitzung in zwei bis drei Wochen.

Vivien Pejic: I was wondering because the deadline for applications was the 1st of March. 10th of March was way too early for the faculty members. This were only 10 days for the faculty members to decide.

Jannis Göckede (AStA): Könnt ihr die Bewerbungen an die Fak-Rat-Mitglieder schicken? Ich hatte das eigentlich auch bei euch angefragt.

Marie Schwarz: We will. When should we set the deadline?

Jannis Göckede: 22nd of April?

Marie Schwarz: Alright.

Jessica Obst (UP.rising, Präsidium): Ich möchte nur anmerken, dass mir WhatsApp-Nachrichten an meine private Nummer schicken keine Anfragen ans Präsidium sind. Nicht wundern, wenn dann, insbesondere in der Prüfungszeit, keine Antwort kommt.

Vivien Pejic: I think not answering to WhatsApp is impolite. You could write something like “write me an email”. The deadline should be for at least a month. It makes no sense if you set a deadline via applications. Would only be fair. Would suggest 20th of April, 16 o'clock. Which faculty has sent someone?

Marie Schwarz: Die DEF hat wen bestimmt.

TOP 4.2: Berichte des AStA // AStA reports

Jonathan Wiegers: I have a short report: The student body got elected in the Allgemeiner Ausschuss of the fzs which is the general committee of the Mitgliederversammlung. This is a huge honour. Iris from the board asked if we want to take part. It is a great opportunity for us to get deeper into the fzs work. We need to talk about the delegation to the fzs. There was a meeting with ministry on the change in the university law. The deadline is the 7th of March. I got something from Sönke and FSR MaPhy. It would be great if you all send something. Personal thing: Will be again speaker of BrandStuVe.

Sönke Beier: I pointed out via email that I did not find funding applications from the KuZe. What is the result there?

Jonathan Wiegers: Wir hatten heute einen längeren Input zu Antirassismus und haben deswegen nicht darüber gesprochen. Wir werden noch darüber sprechen, haben es auf dem Schirm. Clara hat dir eine Mail diesbezüglich geschickt und dich um Vorschläge gebeten, damit wir optimal auf deine Wünsche eingehen können.

Sönke Beier: Ich dachte, ich hätte die Mail schon beantwortet, aber ich guck nochmal nach.

Vivien Pejic: I wanted to ask the ecology department on which projects they are working at the moment. They can also send me an email.

Luzie Freitag (Cosmopolitan Youth, VeFa): I can give a little input. I am in contact with Johanna quite well. They want to include student housing into the university's sustainability plans. We also founded the Hochschulgruppe Tree.UP which plans on planting trees on the campus. Tomorrow is environmental commission.

Sönke Beier: Hat jemand eine Telefonnummer, dass man die Frage weiterleiten kann?

Luzie Freitag: I will forward it to Johanna.

TOP 4.3: Berichte der VeFa // VeFa reports

Luzie Freitag: Skip it.

Sophie Schreyer (AStA, VeFa): The next meeting is in the 15th of April, the invitation will come next week. We want to talk about digital outreach. We will keep you updated.

TOP 4.4: Weitere Berichte // Further reports

Vivien Pejic: The AG toilet justice league will have an info event tomorrow. It would be great if you tell other people about it and maybe try to get students attention. There are some issues with president Günther on the free room. The senate agreed with the students and supported removing the wall. But the president said it would not be economical. It would not be economical too to check whether its economical. That topic was in the press too.

TOP 5: Gäste // Guests

*Keine*r wünscht das Wort. // No one wants to speak.*

TOP 6: Anträge // Applications

TOP 6.1: Pangea project

Voting on 3600€ for 20 „Mobilitätsticket Brandenburg“ for refugees who want to take part in German courses: 16 yes/ 0 no/ 0 abstentions

The application is accepted.

Noah Leichner (AStA): Was ist mit meinem Antrag?

Marie Schwarz: Eigentlich war KuZe-Sitzung angesagt.

Point of order by Marie Schwarz to put the AStA locking system on the agenda.

No one speaks against.

The locking system is on the agenda.

TOP 7: Initiativanträge (Teil B) // Initiative applications (Part B)

TOP 7.2: AStA Schließenanlage // AStA locking system

Noah Leichner: I hope you all read the application. You should have read the Angebote and I gave a recommendation.

Marie Schwarz: Do you want to present the Angebote?

Noah Leichner: Locking System and software are old, there are not enough keys, and we cannot order new ones. That is a longer issue. There are three different offers: the first one by dk Sicherheitstechnik for 2161€ with Transponders, the second offer from Sicherheitstechnik Babelsberg: 1778€, basically the old system but newer with new electrical keys. Right now, our system uses electrical keys with passcodes. We are in favour for dk Sicherheit, the Kuze has the same system. They offer great service. Sicherheitstechnik Babelsberg is cheaper and everyone knows how to use it.

Jessica Obst: Ich möchte darauf hinweisen, das habe ich auch dem AStA gesagt, dass dk Sicherheit auf ein System mit RFID-Technik setzt. Dieses ist nicht sicher. Transponder können recht leicht nachgemacht werden, ohne dass es jemand merkt. Ich habe mir die Datenblätter zum System angesehen.

Sönke Beier: Wie viele Schlüssel sind gerade im Umlauf? Sind in den 50 Schlüsseln VeFa- und StuPa-Präsidium eingerechnet?

Noah Leichner: I do not know that. I am not responsible for the protocols. Second question: We all had a good feeling with 50 keys.

Jessica Obst: Genaue Aussagen zur Schlüsselanzahl lassen sich nicht mehr treffen, da zu mehreren Jahren in der Vergangenheit keine Aufzeichnungen existieren, lange bevor ich das übernommen habe.

Vivien Pejic: There are two arguments. It is not a safety issue. How would you make sure keys come back?

Johanna Lagemann (AStA): The largest problem is that there are not enough keys, not everybody in the AStA has one. I do not have one.

Noah Leichner: To Vivien: The KuZe has a Schlüsselpfad, I personally would not do that, but it is a possibility.

Jonathan Wiegers: We should choose the opportunity to synchronize with the KuZe. dk Sicherheitstechnik is very fine. If KuZe trusts in it, we should trust in it.

Luzie Freitag: We should take the first offer.

Noah Leichner: I wrote that I recommend Falke Sicherheitstechnik but I am in favour of both. There are some differences between both.

Jessica Obst: Ich bin nicht die erste Administratorin, die sich gegen solch ein Transponder-System stellt, eher die dritte Generation, die dies tut. Ich finde es schade, dass diese Diskussion immer wieder geführt werden muss und nicht auf die Leute mit Ahnung gehört wird.

Point of order for a fraction break by Die Linke.SDS.

Begin: 22:21

End: 22:33

Luzie Freitag: Über was stimmen wir ab?

Voting about the offers:

1) dk sicherheitstechnik (2.160,98€): 0 yes/ 4 no/ 8 abstentions

2) Sicherheitstechnik Babelsberg (1.777,96€): 12 yes/ 0 no/ 1 abstention

We take the second offer from Sicherheitstechnik Babelsberg.

Voting about the application: 13 yes/ 0 no/ 1 abstention

The application is accepted.

Sitzungsende // End of session: 22:44 Uhr

A large, vibrant pink splatter graphic is centered on the page. It features a large, irregular central blotch with several smaller, circular and elongated splatters radiating outwards, creating a dynamic and artistic background for the text.

[] **KUZE**

studentisches

KUZE

Kulturzentrum

www.kuze-potsdam.de

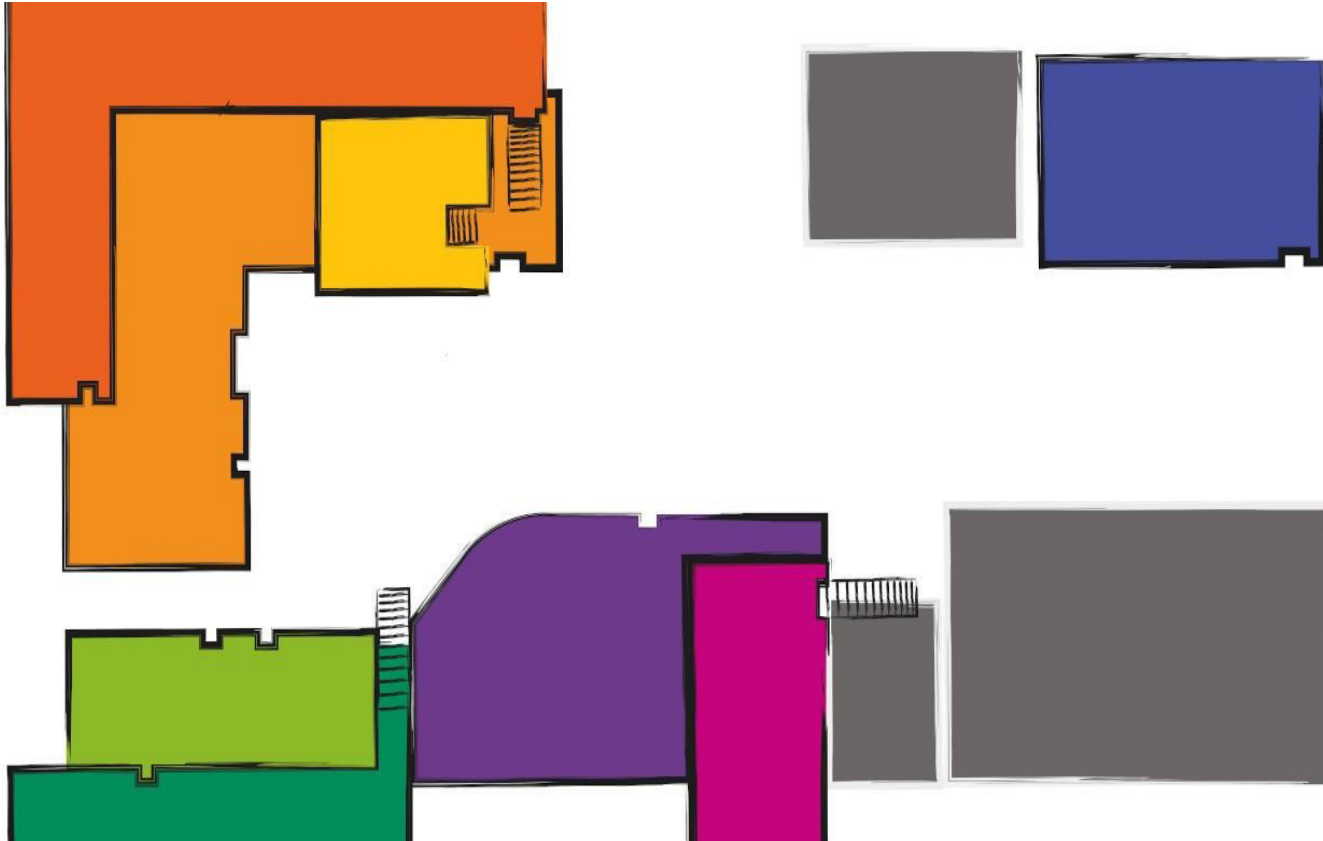
Was ist das KuZe?



... so viel mehr als eine Kneipe - 900 Quadratmeter Kulturfläche!



Eine virtuelle Begehung





<https://www.youtube.com/watch?v=MoiEMklZi04>

Geschichte & Entstehung



1989: Auf dem Grundstück einer ehemaligen Brauerei wird zur Wende die „Kunstfabrik“ gegründet. Der Offene Kunstverein ist das erste soziokulturelle Zentrum in freier Trägerschaft in Potsdam.



1998: Der AStA.UP erstellt ein erstes Konzept für ein studentisches Kulturzentrum in der Innenstadt. Die Location ist noch unklar aber das Konzept ist bis heute deutschlandweit einmalig.

2002: Es entsteht eine innerstädtische Außenstelle des AStAs (Büros) auf dem heutigen KuZe Gelände.



2003: Der Vereins zum Erhalt des Studentischen Kulturzentrums in den Elfleinhöfen [ekze], welcher den Aufbau des KuZe maßgeblich vorangetrieben hat, wird gegründet



2004: Der AStA.UP unterschreibt den Mietvertrag für den Gebäudekomplex (privater Vermieter). Stadt, Land und Eigentümer investieren ca. 1,2 Millionen EUR für die Sanierung und den Umbau

2005: Das KuZe unter der Trägerschaft des AStA.UP wird nach 1,5 jähriger Umbauphase eröffnet.



2012: Das Studentenwerk übernimmt die Immobilie und ist seitdem Vermieter der Räumlichkeiten. Es unterstützte aber auch schon von Beginn an das Projekt mit Mitteln zur Ausstattung.

Unsere NutzerInnengruppen



Amnesty International Potsdam

AStA Uni Potsdam

die KuZe Kneipe + Tresencrews

Nähwerkstatt - Die Stichelaien

Fame - feministische Gruppe Potsdam

Freie Arbeiter*innen-Union

Freifunk Potsdam e.V.

ekze e.V.

Kickergruppen im KuZe

GEW Studis

Musikwerkstatt

Nachhilfe für Kinder aus
MigrantenInnenfamilien

Offener Kunstverein e.V.

Siebdruckkollektiv 'Druckwerk Siebzig'

Pangea Projekt e.V.

upLUG – uni potsdam Linux User Group e.V.

Theatergruppe 'Die Vielfältigen'

Playback Theater Gruppe

Improtheater Potsdam

sowie Einzelpersonen als VeranstalterInnen

KuZe MitarbeiterInnen



Projektkoordination:

Laura Schleusener

Veranstaltungsmanagement:

Sara Krieg

Technische Leitung:

Enrico Semler

Systemadministration:

Matthias Wernicke

KuZe Beratungsbüro

Jobberatung/Arbeitsrechtliche Anfangsberatung von AStA, DGB, GEW
& FAU

Miet, BAföG & Sozialberatung:

Konstantin Streich

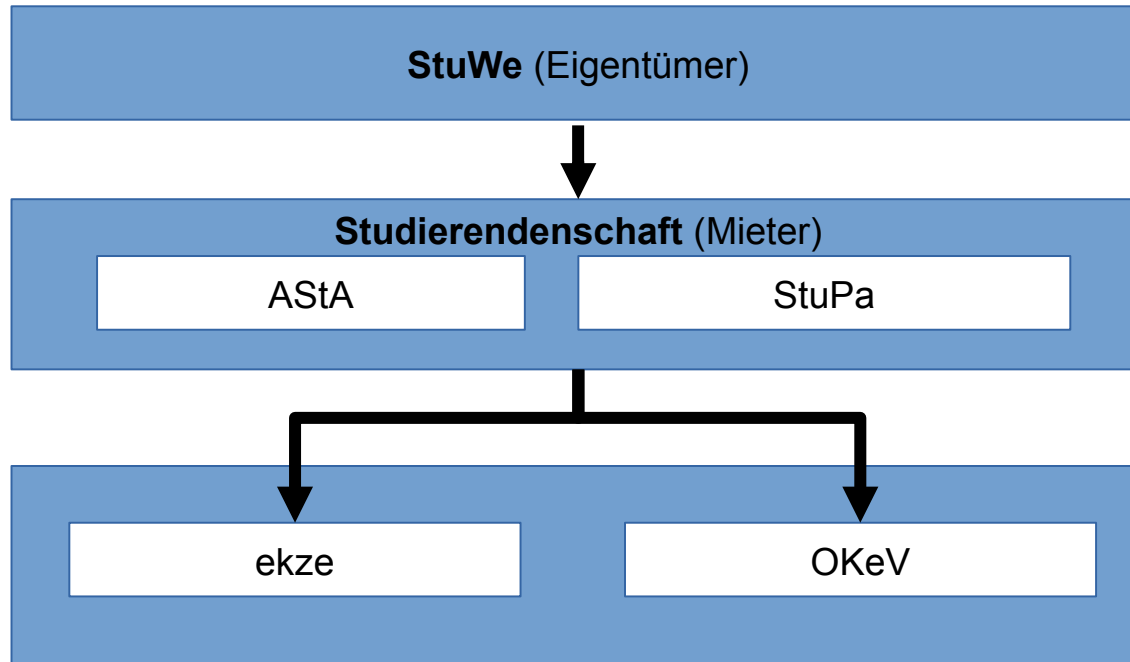
Semesterticketbearbeitung:

Manuel Schrape

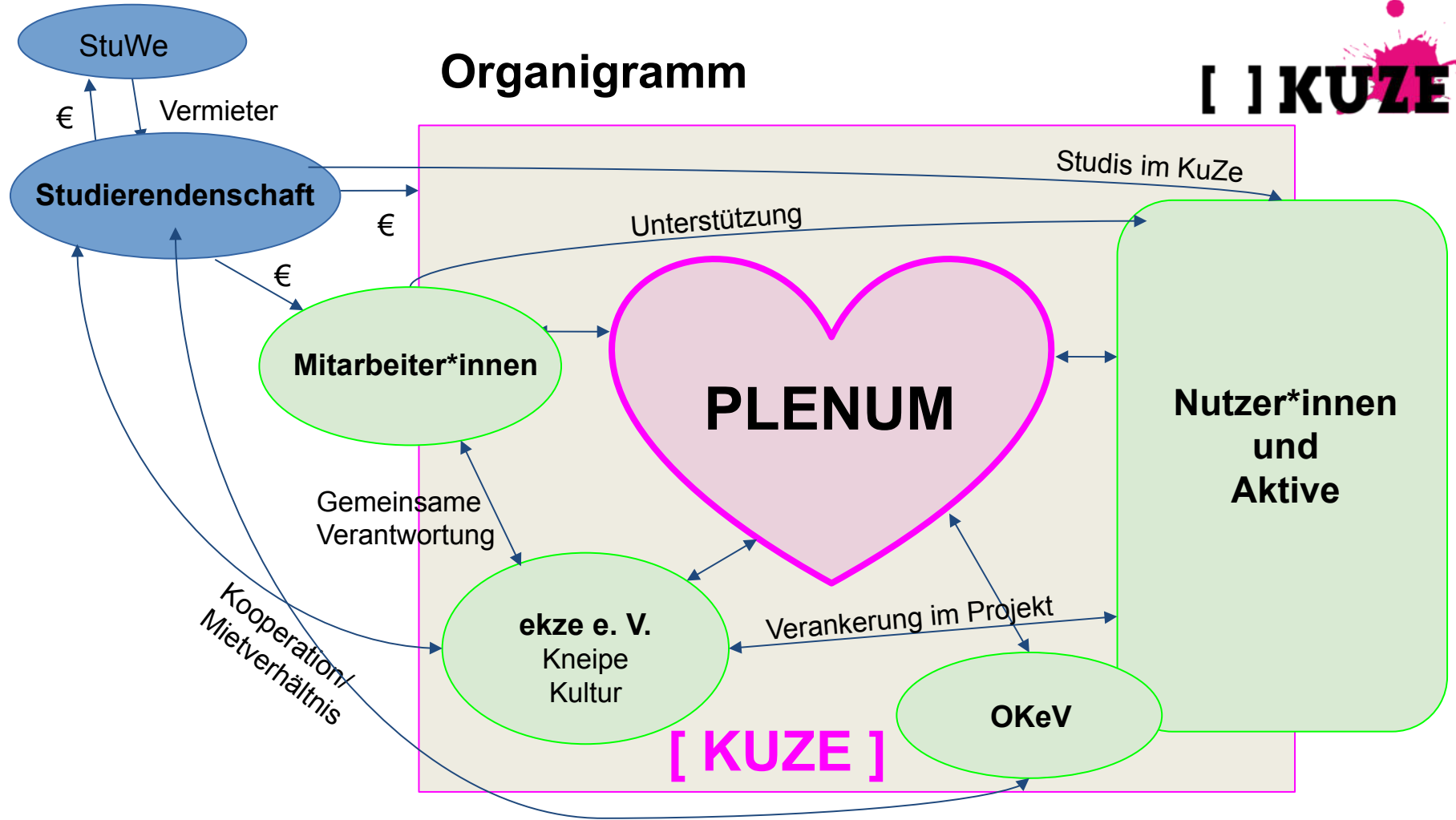
Christin Selicke

Ryan Kahura

Mietverhältnis des KuZe



Organigramm



Vorstellung NutzerInnengruppen

Der ekze e.V.



Allgemeine Aufgaben

- Bindeglied zwischen KuZe – AStA – NutzerInnen
- Organisation und Durchführung Kneipenbetrieb/Veranstaltungen
- Strukturen zum Betrieb und Erhalt des KuZe schaffen

Finanzielle Mittel

- Kulturförderung aus Kneipenüberschüssen
- Drittmittel

Verzahnung mit studentischen Gremien

- AStA Referat für das Kulturzentrum gehört zum ekze-Vorstand
- StuPa-ekze-Beauftragte*r gehört zum ekze-Vorstand

Unsere Kneipe



Umfangreiches Getränkeangebot

- Flaschenbier querfinanziert hochwertiges Fassbier (Bio + aus lokalen Brauereien)
- Letzte Erhöhung der Getränkepreise im Jahr 2018
- neue Erhöhung bei Wiedereröffnung der Kneipe wahrscheinlich nötig, aber es ist wichtig für uns, dass wir studifreundliche Getränkepreise haben

Mitmachen in der Kneipe

- Alle Studis sind eingeladen, sich am Kneipenbetrieb zu beteiligen, z.B. in Form von Fachschaftstresen
- Zum Kneipenbetrieb gehört auch die Reinigung der Kneipe
- Die Einarbeitung erfolgt durch uns als Verein - ist aber bei den vielen oft auch stark fluktuierenden Crews zeitintensiv

Veranstaltungen in der Kneipe



- Konzerte
- Lesungen
- Workshops
- Kickerligaspiele (2. Bundesliga)
- Raum für freie Gestaltung, z.B. Wandmalerei
- Filmvorführungen
- Nil TV
- Spieleabende
- Fachschaftsfeiern
- Jam Sessions / OpenStage
- Poetry Slam



Kein Eintritt und keine Entlohnung der VeranstalterInnen!
Aus unserer Überzeugung und weil es Spaß macht!

Ekze e.V. Finanzen und KPA-Bericht



Alle Vereinsmitglieder sind bisher ehrenamtlich tätig - ohne Vergütung

Ausgaben des Vereins

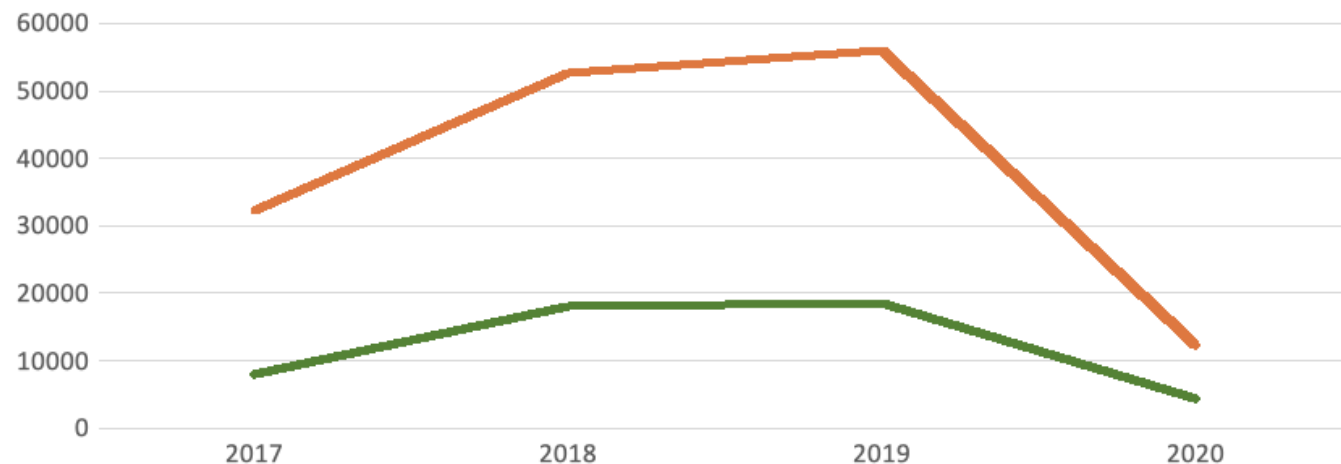
- Betriebskosten an den AStA (ca. 300€/Monat)
- regelmäßiger Getränkeeinkauf (ca. 3000€/Monat)
- Versicherung für die Kneipe (ca. 1500€/Jahr)
- Steuerberater und Finanzamt

Ausgaben für den laufenden Betrieb pro Jahr: ca. 10.000€

Entwicklungen

- Das Vereinskaptal war 2017 gefährlich niedrig
- Als Konsequenz folgte eine Preiserhöhung für die Getränke und die Kulturförderung aus den Überschüssen wurde zurückgefahren
➔ 2019 hat sich dann unsere finanzielle Lage wieder stabilisiert

Einnahmen durch Kneipe seit 2017



[] KUZE

	2017	2018	2019	2020
Nettoumsätze	32.088,07 €	52.485,64 €	55.882,91 €	12.088,63 €
Getränkewinn	7.795,26 €	17.853,28 €	18.527,47 €	4.183,82 €
Gesamtausgaben	40.822,93 €	45.721,16 €	49.356,83 €	17.611,86 €
Gesamtgewinn	-8.734,86 €	6.764,48 €	6.526,08 €	-5.523,23 €
Kulturförderung	3.445,72 €	2.412,78 €	895,75 €	100,00 €

Ekze e.V. Finanzen und KPA-Bericht



Der Kassenprüfungsausschuss (KPA) prüft die Buchführung und Finanzverwaltung des Vereins. Er schlägt auf Grundlage seiner Prüfungen der Mitgliederversammlung die finanzielle Entlastung bzw. Nichtentlastung vor.

Da aufgrund der Pandemie keine Mitgliederversammlung unseres Vereins stattfinden konnte, wurde der KPA Bericht von 2019 bisher noch nicht bestätigt. Daher können wir heute nur den Bericht aus dem Jahr 2018 zeigen.

Spoiler: Der KPA hat die Entlastung des Vorstands empfohlen.

Aktuelles aus dem KuZe